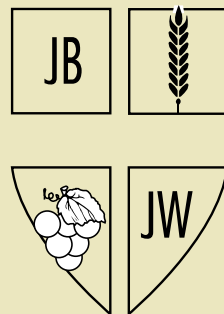


Lëtzebuurger

# duerf

fir e chrëschtlecht a sozialt Engagement



## Mit Gott im Urlaub

**E**ndlich steht der Sommerurlaub an. Egal, ob wir uns für Strand, Berge oder eine Städtetour entscheiden – die freie Zeit bietet auch tolle Möglichkeiten, sich Zeit für Gott zu nehmen. Hier ein paar Tipps dazu:

### Gott ist schon da!

Wenn wir in den Urlaub fahren, stellen wir uns vor, dass Gott dort unser Gastgeber ist. Denn keiner kennt diesen Ort so gut wie der Schöpfer selbst! Egal, wo wir hinkommen – Gott ist dort zu Hause. Wir können Gott im Urlaub deshalb genauso begegnen wie daheim.

### Die Zeit der Ruhe und Abgeschiedenheit nutzen

Die Urlaubszeit ist eine besondere Gelegenheit, sich Zeit für die Beziehung mit Gott zu nehmen – denn wir können den Alltag, die vertrauten Leute und alle Anforderungen einfach mal hinter uns lassen. Deshalb: Schalten wir unser Handy aus und halten wir uns vom Internet fern! Und dann nutzen wir die Zeit, um mit Gott alleine zu sein. Fällt es uns schwer, zur Ruhe zu kommen? Wenn ja: Was macht uns unruhig? Bringen wir dies im Gebet vor Gott und bitten ihn, uns zu zeigen, wie wir wieder Frieden finden.

### Mit der Bibel „arbeiten“!

Nehmen wir eine Bibel mit, um auf Gottes Stimme zu hören. Gott spricht durch sein Wort zu uns. „Arbeiten“ wir mit der Bibel, damit sie in uns „arbeiten“ kann: Unterstreichen wir das, was uns anspricht; schreiben Sätze heraus, nehmen uns Zeit, um über Bibelstellen nachzusinnen; halten unsere Gedanken in einem Tagebuch fest. Schreiben eigene Gebete auf. Die Psalmen sind auch nichts anderes als Gebete!

### Ein Buch lesen, das uns im Glauben stärkt!

Welches Thema rund um den Glauben beschäftigt uns zurzeit besonders? Nehmen wir ein Buch mit, das sich damit auseinandersetzt. Oder leihen wir uns von unserem



besten Freund oder jemandem aus unserem kirchlichem Umfeld das Buch zum Thema aus, das uns im Glauben besonders vorangebracht hat.

### Gottes Schöpfung neu entdecken!

Eine unbekannte Umgebung eröffnet uns immer die Chance, sich neu von Gottes Schöpfung begeistern zu lassen. Setzen wir uns ans Meer und preisen Gott für seine gewaltige Größe. Beobachten wir von einem Berg aus den Sonnenaufgang und bestaunen ihre majestätische Schönheit. Wie viel schöner muss Gott selbst sein? Sagen wir es ihm! Nehmen wir unsere Gitarre mit, setzen uns in den Sand und loben Gott. Seine guten Gedanken über uns sind noch zahlreicher als die Sandkörner. Suchen wir Orte auf, die uns begeistern, und lassen uns durch sie auch neu von Gott begeistern.

### Eine Glaubensgemeinde vor Ort besuchen!

Knüpfen wir Bekanntschaften mit Christen an unserem Urlaubsort. Wieso nicht mal einen Gottesdienst in der nächsten Kirche besuchen? Besonders inspirierend kann es

sein, z. B. als Katholik in eine Freikirche, als Pfingstler (Charismatiker) in eine Brüdergemeinde (evangelisch) oder als „Jesus Freak“ in eine katholische Kirche zu gehen. Was zeigt uns die Art des Gottesdienstes über Gott? Was können wir in unserem Alltag übernehmen? Lernen wir die Leute kennen und tauschen uns mit ihnen über unsere gegenseitigen Glaubensansichten aus!

### Armut nicht ausblenden

Verschließen wir unsere Augen auch nicht vor dem Elend. Wo viele Touristen hinreisen, ist auch Armut oft nicht weit. Wenn wir den Mut haben, sprechen wir doch mal mit einem Obdachlosen oder besuchen – wenn kein Sicherheitsrisiko besteht – ein Armenviertel. Gott macht uns in solchen Begegnungen sensibler für die Not der Welt – auch das gehört zum geistlichen Wachstum.

Die Redaktionen von „aktioun“ und „duerf“ wünschen allen Lesern erholsame Ferien, viel Zeit für sich und ihre Liebsten sowie spannende und erfüllende Treffen mit Gott im Urlaub.

**Jean-Paul Schneider**  
KMA-Nationalpräsident

# CEJA-Generalversammlung in Brüssel

Am 27. Juni 2013 fand in Brüssel die Generalversammlung des CEJA (Europäischer Rat der Junglandwirte) statt. Einen Tag nach der endgültigen Einigung über die GAP-Reform stand sie im Zeichen der Wahlen des neuen Präsidiums. Der Verband der „Lëtzebuurger Jongbaueren & Jongwënzer“ war in Brüssel durch Jeff Boonen, Laurent Frantz und Franky Peller vertreten.



Die aus dem CEJA-Präsidium scheidenden Mitglieder. Unter ihnen Laurent Frantz (2.v.l.) der während der letzten 2 Jahren das Amt des Vizepräsidenten bekleidete

**Z**u Beginn der Versammlung bedankte sich der scheidende Vorsitzende Joris Baecke (2009-2013) für die gute Zusammenarbeit im CEJA und hob den großen Schritt hervor, der dem Rat bei der Reform der GAP gelang: Durch den Beschluss der obligatorischen Top-up-Zahlung für Junglandwirte, hat der CEJA es zum ersten

Mal in der Geschichte der GAP geschafft, die Junglandwirteförderung in dieser zu verankern. Somit gibt es die erste gemeinsame europäische Politik für junge Landwirte. Für diese Leistung gab es ein großes Lob an Joris Baecke und sein Team. Ihr Engagement, ihre Hartnäckigkeit und ihr Durchhaltevermögen wurden nicht nur von den

Delegierten, sondern auch vom EU-Agrar-Kommissar Dacian Ciolos – der die Generalversammlung am Nachmittag besuchte – hervorgehoben.

Matteo Bartolini, ein Junglandwirt aus Italien, wurde bei der anschließenden Wahl zum neuen Vorsitzenden des CEJA gewählt. Ihm stehen vier neu gewählte Vizepräsidenten zur Seite: Alan Jagoe aus Irland, Matthias Daun aus Deutschland, Laurent Poirier aus Frankreich und Paola Del Castillo aus Spanien.

Dacian Ciolos forderte das neue Präsidium auf, sich weiterhin für die europäischen Junglandwirte einzusetzen und sich für ihre Anliegen stark zu machen.

Am Ende des Tages bedankte sich die Generalversammlung bei den Mitgliedern des vorigen Präsidiums für deren Einsatz während ihres Mandates. Auch CEJA-Vizepräsident Laurent Frantz bekam ein Dankeschön ausgesprochen. Die „Lëtzebuurger Jongbaueren & Jongwënzer“ sind Laurent Frantz ebenfalls für dessen langjähriges Engagement im Interesse der europäischen Jungbauern und der LJB & JW zu großem Dank verpflichtet. Schon bevor er das Mandat des Vizepräsidenten angetreten hatte, vertrat Laurent mit großem Enthusiasmus die Interessen des Verbandes in Europa. Die LJB & JW konnten dank seines Einsatzes zu einem wichtigen Mitglied im CEJA werden.

**Jeff Boonen**

LJB & JW - Vorsitzender

CEJA-Vizepräsident Laurent Frantz wurde aus dem CEJA-Präsidium verabschiedet

## Sechs aufregende Jahre – eine Lebenserfahrung!

**A**ls ich im Februar 2007 zum CEJA-Vertreter des Verbandes der Lëtzebuurger Jongbaueren a Jongwënzer genannt wurde, wollte ich vor allem Berufskollegen aus anderen Ländern kennenlernen und mit ihnen über die Probleme ihres Alltags diskutieren.

Das, was ich während meiner sechsjährigen Tätigkeit beim CEJA (Europäischer Rat der Junglandwirte) erleben sollte, konnte ich zu diesem Zeitpunkt nicht einmal erträumen. So habe ich insgesamt in 16 der 28 EU-Mitgliedsländern an Konferenzen, Seminaren, Versammlungen oder Rundtischgesprächen teilgenommen. Des Weiteren zählte eine Dienstreise nach Japan zu diesen Terminen. Die zwei letzten Jahre, in denen ich das Amt des CEJA-Vize-Präsidenten bekleidete, erwiesen sich als sehr aufregend und interessant, waren aber auch äußerst zeitaufwändig.

Ich könnte Bücher mit Anekdoten aus dieser Zeit füllen: von einem kaputten Auto auf der Autobahn; von verspäteten, verpassten oder gestrichenen Flügen; von einer Safari durch einen Nationalpark in Südspanien; von kalten Wintertagen in Schweden; von einer Karaoke-Bar im Hotelkeller; ...

Selbstverständlich zählte die Lobbyarbeit zu den Hauptaufgaben des Gremiums. Ob in der Europäischen Kommission, im Europäischen Parlament oder bei den EU-Vertretern Luxemburgs, der Dialog war stets konstruktiv. In den vergangenen vier Jahren wurde vor allem für die obligatorische Top-Up-Zahlung innerhalb der ersten Säule der GAP gekämpft. Die am 26. Juni 2013 verabschiedete Agrarreform – und die damit verankerte Junglandwirteförderung – wurde somit beim CEJA aufs Freudigste begrüßt. Die Mühen der letzten Jahre haben sich gelohnt.

Seit der diesjährigen CEJA-Generalversammlung habe ich diesen Lebensabschnitt nunmehr mit all seinen Erfahrungen abgeschlossen. Die Erinnerungen bleiben...

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um mich bei den Verantwortlichen der Lëtzebuurger Jongbaueren a Jongwënzer, die mich immer bei der Arbeit auf europäischer Ebene unterstützt haben, ganz herzlich zu bedanken. Ein spezielles Dankeschön richte ich an meine Eltern, die sich mit viel Geduld und Hingabe während meiner Abwesenheit um den heimischen Betrieb kümmerten.

**Laurent Frantz**

*P.S.: Die letzte CEJA-Konferenz, an der ich teilnahm, fand in Kroatien statt. Die Eindrücke aus dem neuesten EU-Mitgliedsland werde ich in einem Artikel verfassen, der in der Septemberausgabe des Lëtzebuurger Duerf veröffentlicht wird.*



# Groussen Asaz op der 30. Editioun vun der Foire Agricole



Um Accueil si ronn 2.600 Grondschoukkanner vun de Memberen vun der LLJ – JB&JW begrüsst an an déi respektiv Kannerateliere vun den Aussteller vun der FAE weidergeleet ginn



16 Guide stungen den ugemellte Schoukklassen zur Verfügung, fir hinnen en Abléck an d'Aarbecht vun den Akteuren aus der Landwirtschaft ze ginn



Um gemeinsame Stand vum OekoZenter Pafendall an der LLJ – JB&JW huet d'Landwirtschaftsberoderin Katharina David e Kanneratelier zum Thema „Knöllchenbakterien“ ugebueden

D'Bedeelegung un der Foire Agricole vun Ettelbréck (FAE) ass fest an d'Agenda vun de Verbänn vun der Lëtzebuerger Landjugend – Jongbaueren a Jongwënzer ageschriwwen. Och op der 30. Editioun vun der FAE konnt op e sëllege Membere vun der LLJ – JB & JW gezielt ginn. Si hu groussen Asaz gewisen a waren op ville Niveauen am Virfeld a während der ganzer Foire um Dill.

D'Aschreiwungen fir an déi 27 Kanneratelieren, déi vun den Aussteller ugebuede goufen, si vun ufanks Juni 2013 un, an der Zentral vun der LLJ – JB & JW am Centre Convict entgéint geholl ginn. 162 Grondschoukklassen mat ronn 2.600 Kanner hu vun der Offer profitéiert a konnten esou e puer flott an interessant Stonnen op der landwirtschaftlecher Ausstellung verbréngen. Doniewent sinn och den Accueil an d'Féierunge vun de Grondschoukklassen iwwer de Site vun der FAE vu Jonken aus eise Verbänn assuréiert ginn.

Um gemeinsamen Expostand mam OekoZenter Pafendall konnten d'Visiteuren sech e Bild vun den Aktivitéite vun de Lëtzebuerger Landjugend, de Lëtzebuerger Jongbaueren a Jongwënzer an dem Grupp Zuucht maachen oder sech iwwer d'Entwécklungszesummenaarbecht an Afrika vun der ONG Lëtzebuerger Jongbaueren a Jongwënzer – Service Coopération a.s.b.l. informéieren.

D'Landwirtschaftsberoderin Katharina David stung den Interessente bei Froen zur ökologescher Landbewirtschaftung Ried an Äntwert. Mat vill Kompetenz, pädagogeschem Geschéck an engem gudde Schotz Humor, huet si et fäerdeg bruecht, fir d'Schoukkanner während dem Workshop zum Thema „Klee, Erbse und Bohne – bei denen funktioniert's nicht ohne Knöllchenbakterien“ fir dat komplex Aarbechtsfeld ze begeeshten. Vereenzelt Kanner hunn si ofschléissend spontan ëmmerbelt!

Am CONVIS-Zelt war de Grupp Zuucht vun de LJB & JW dee ganze Sonndeg iwwer gefuerdert. D'Membere vum Aarbechtsgrupp hunn hiert Bescht ginn, fir dem Public zwee qualitativ héichwärtig Vei-Concoursen ze presentéieren. Si haten eng éischte Kéier op de Luxembourg Summer Classics Junior Open an op den Internationale Concours du Meilleur Jeune Présentateur invitéiert. 67 begeeshtert Jongziichter aus 6 europäesche Länner mat hire 99 Ranner waren um Rendezvous, fir sech de kriteschen Ae vum Schwäizer Präisrichter Thomas Ender ze stellen.

Niewent deenen uewen ernimmten Aktivitéiten, hunn d'Memberen aus deene siwe

(Fortsetzung op der Säit 10)



De Grupp Zuucht huet sonndes, de 7. Juli 2013, op de Luxembourg Summer Classics Junior Open, respektiv op den 1. Internationale Concours du Meilleur Jeune Présentateur invitéiert. Begeeschert Jongziichter aus 6 europäesche Länner mat hire 99 Ranner waren um Rendezvous, fir sech de kriteschen Ae vum Schwäizer Präisriichter Thomas Ender ze stellen (1. Rei, riets am Bild).

Foto: Heinrich Schulte  
(<https://fotos.web.de/ui/gallery/hein.schulte>)

# Luxembourg Summer Classics Junior Open 2013

Platzierungen		
<b>Klasse 1</b>		
National:	1. HBL Angel	Holstein Bosseler Limpach
	2. CSH Danilee	C-Sold Holsteins
International:	1. Ellie de la Garde-Dieu	Elevage de la Garde-Dieu
	2. Pekinette	Elevage de la Garde-Dieu
<b>Klasse 2</b>		
National:	1. HBL Vague	Holstein Bosseler Limpach
	2. HBL Ashlina	Holstein Bosseler Limpach
International:	1. 7239	Haumont-Hill
	2. HBL Vague	Holstein Bosseler Limpach
<b>Klasse 3</b>		
National:	1. Balançoire	Weis-Frères
	2. AMH Rohanda	Antimonium Holsteins
International:	1. Habata	Herbagère-Moureaux
	2. 7232	Haumont-Hill
<b>Klasse 4</b>		
National:	1. TSH Pandora	Three Star Holsteins
	2. TSH Amy	Three Star Holsteins
International:	1. Restaline	Haumont-Hill
	2. Romana	Elevage de la Garde-Dieu
<b>Klasse 5</b>		
National:	1. HBL Alexandria	Holstein Bosseler Limpach
	2. HBL Candice	Holstein Bosseler Limpach
International:	1. HBL Alexandria	Holstein Bosseler Limpach
	2. HBL Candice	Holstein Bosseler Limpach
<b>Klasse 6</b>		
National:	1. TSH Anora	Three Star Holsteins
	2. NHH Nolda	Neser Holstein
International:	1. TSH Anora	Three Star Holsteins
	2. SLH Nigeria	Schulte-Lohmöller
<b>Klasse 7</b>		
National:	1. HBL Sally-Sue	Holstein Bosseler Limpach
	2. AMH Grinch	Antimonium Holsteins
International:	1. Coum Gelia	Gaec de la Coumière - Ferme Picasso
	2. HBL Sally-Sue	Holstein Bosseler Limpach
<b>Klasse 8</b>		
National:	1. TSH Annaba	Three Star Holsteins
	2. AMH Prausley	Antimonium Holsteins
International:	1. RS Picadilly	Rinderzucht-Strudthoff
	2. RS Gibsy	Rinderzucht-Strudthoff

Eis Sponsoren
Agence Nesser & Reuter S.à.r.l., Wincrange
Agrifirm Deutschland G.m.b.H., D-Neuss
Anciens Etablissements Cloos & Kraus, Roost
Arla Foods, D-Pronsfeld
Banque Raiffeisen, Luxembourg
Barenbrug Luxembourg S.A., Ingeldorf
Bauere Kooperativ, Mertzig
Bitburger Biertreber G.m.b.H., Bitburg
Construction Gillessen Frères S.p.r.l., Weiswampach
Convis s.c., Ettelbruck
De Verband Group, Luxembourg
Ets. Wantz S.A., Nagem
Eurogenes, NL-Zwolle
Felten Frères & Fils S.à.r.l., Weicherdange
Holstein International, NL-Stiens
IBB Baugesellschaft m.b.H., Fischbach
Kaelen Agri S.à.r.l., Mersch
Les Domaines de Vinsmoselle, Remich
Piet van Luijk s.à.r.l., Consdorf
Semex Germany, D-Verden
Van Laar S.à.r.l. - Lely Center, Urspelt
WWS Germany, D-Altenberge

## De Grupp Zuucht vun de Lëtzebuurger Jongbaueren a Jongwënzer

dréckt alle Sponsoren e grouse Merci aus,  
fir déi generéis Ënnerstëtzung vun de Vëibewäertungsconcoursen,  
déi am Kader vun der Foire Agricole 2013 organiséiert goufen!

Grand Champion		
National:	TSH Anora	Three Star Holsteins
International:	RS Picadilly	Rinderzucht-Strudthoff
Reserve		
National:	HBL Alexandria	Holstein Bosseler Limpach
International:	Ellie de la Garde-Dieu	Elevage de la Garde-Dieu





De Jeff Boonen, LJB&JW-President, war staark gefuerdert, fir d'Aarbecht vun de Verbänn am Virfeld a während der Foire ze koordinéieren. Hie konnt op déi guut Ënnerstëtzung vum Kim Siebenaller, Presidentin vun der LLJ, zielen



E Bléck op d'Grillspezialisten aus de regionale Gruppen vun der LLJ – JB&JW

regionale Gruppen déi dräi Deeg iwwer op den less- a Gedrénksstänn vun der LLJ – JB & JW fir d'Wuel vun de Visiteure gesuergt.

Alles an allem kann een och aus der Siicht vun der LLJ – JB & JW op eng flott a gelonge Foire Agricole 2013 zrëckblécken.

Mir soen all eise Memberen, déi sech am Virfeld a während deenen dräi Deeg zu Eifelbréck agesat hunn, e ganz ganz grouse MERCI!

Vill weider Fotoen fënnt een ënner [www.jongbaueren.lu](http://www.jongbaueren.lu).

## Concours International du Meilleur Jeune Présentateur Platzierungen

Klasse 1		
National:	1. Christophory Clothly	LU
	2. Antony Robin	LU
Klasse 2		
National:	1. Bontant Robin	FR
	2. Bontant Maxence	FR
Klasse 3		
National:	1. Godfriaux Antoine	BE
	2. Poirrier Florie	BE
Klasse 4		
National:	1. Jemming Lynn	LU
	2. Hess Luc	LU
Klasse 5		
National:	1. Melbaum Torben	DE
	2. Fragniere Emilie	CH
Klasse 6		
National:	1. Alves Stephanie	LU
	2. De Brabander Thomas	BE
Grand Champion		
Junior:	Godfriaux Antoine	BE
Senior:	Fragniere Emilie	CH

# 10. Int. Mähdreschercross

Tombola  
1. Präis Motorrad

## 25. August 2013

### Rambrouch (Kuborn)

**Freides 23. August**  
70'er, 80'er & 90'er  
**Virdrescherbal**  
mat «The Rabbits»  
Org.: CDJ Ruedt

**Drescherbal**  
mat «The Incredibles»  
**Samsdes 24. August**  
Special Guest:  
DJ Nöbby  
Org.: Landjugend Zenter

**Sonndes 25. August**  
Programm:  
10.00 Auer : Training  
13.00 Auer : Rennen

Org.: Jongbaueren a Landjugend Zenter a.s.b.l.

- Lëtzebuergesch Meeschterschaft  
- Dammeklass

**Raiffeisen**  
Naturellement ma banque

**CAR-PROJECT**  
Z.I. Mierscherberg  
L-7526 Mersch  
Tél : 00352 - 325222  
www.car-project.lu

agri-distribution  
**WOLFF-WEYLAND**  
L- 8551 Noerdange  
Tél.: 00352 23 63 72 00



## Grillowend beim Här Äerzbëschof Jean-Claude Hollerich

**E**Freideg, den 28. Juni 2013, huet den Här Äerzbëschof Jean-Claude Hollerich d'Lëtzebuurger Landjugend an d'Lëtzebuurger Jongbaueren a Jongwënzer op e Grillowend an d'Bëschofshaus agelueden. D'Vertreider vun deene béid Verbänn hunn dem Här Äerzbëschof mat enger Ahorn hire Merci fir déi sympathesch Invitatioun ausgedréckt. De Bam ass nach um Owend selwer am Areal vum Bëschofshaus geplanz ginn.



*Lëtzebuurger Jongbaueren a Jongwënzer – Service Coopération a.s.b.l.*

## E kleng Merci fir déi Biisser Schoulkanner

**A**m Duerf 7-8/2012 hu mir op d'Aktioun vun de **Schüler vum Cycle 4.2 vun der Grondschoul vu Biissen** higewisen, déi – nodeems d'Situatioun vun der Bevëlkerung am Burkina Faso am Kader vun de Franséisch-Coursen opgegraff gouf – d'Initiativ ergraff hunn, fir eng Schülerzeitung zum Thema ze publizéieren. Den Erléis vun der Initiativ sollt de Mënschen am Burkina Faso zegutt kommen.

Am Februar 2012 huet den Här Marcel Scheidweiler, pensionnéierte Schoulmeeschter a Vertreider vun eiser ONG, de Kanner mat Hëllef vu Filmmaterial, Kaarten a sëllichem lokalem Aarbechtsgeschr, vill Wëssenswäertes iwwer Land a Leit vermëttelt.

Zesumme mat hirem Léierpersonal, der Madame Chantal Wammer an den Häre René Feis an Thierry Maertz, hunn d'Kanner dem Marcel Scheidweiler de 15. Juni 2012 den Erléis vun der Aktioun a Form vun engem



*Duerch hir Aktioun konnten d'Kanner vu Biissen déi impressionnante Zomm vun 2.000 € un dee fréiere Projekt-Manager Marcel Scheidweiler fir d'Kooperatiounsarbecht vun der ONG iwwerreechen*

*Développement (CVD) vun Imasgo, Koalma, Sabouna an Tiogo an d'Weeër ze leeden.*

An engem rezente Rapport huet den Här Alfred Ouédraogo, Direkter vun CTAA, deene Verantwortleche vun der ONG matgedeelt, datt d'Kassinen am Mee 2013 am Kader vun enger klenger Feier un d'Produzenten iwwergéi goufen. D'Aarbechtsgeschr ass kuerz drop an déi respektiv Dierfer gefouert ginn, wou et direkt bei der Preparatioun vun de Felder fir d'Saison 2013 zum Asaz koum.

D'Jongen a Meedercher vu Biissen an hirt Léierpersonal krute viru kuerzem vum Här Scheidweiler e klengen, op der Hand geschnëtzen Elefant geschenkt, fir hinne Merci ze soen, fir d'Opmierksamkeet an dee groussen Interessi, deen si der Entwécklungssummenaarbecht vun der ONG an domat dem mannerbemëttelte Bauerstand an Afrika entgéint bruecht hunn. Dat bescheident Geschenk gouf vun jidderengem mat Freed ugeholl.



*D'Produzente sinn dankbar fir d'Ënnerstëtzung, déi déi Biisser Schoulkanner hinnen duerch hir sympathesch Initiativ entgéintbruecht hunn*



Scheck am Wäert vun 2.000 € iwwerreecht, fir d'Bauerenorganisatioun am Burkina Faso ze ënnerstëtzen. Dës Zomm, plus 200 €, déi den Här Scheidweiler dropgesat huet, ass un déi Zoustänneg vum Kooperatiounsprojet *Centre technique de l'amélioration de la traction asine* (CTAA) zu Imasgo weidergereicht ginn, fir d'Fabrikatioun vun 12 Kassinen mat den Sous-soleusen, den Triidenten a Palonnieren fir d'*Comités Villageois de*

## Weider Ënnerstëtzung vun der Kooperatiounsarbecht vun der ONG

D'Eltere vum klengen **Charel Rausch** vu Stolzebuerg hunn hir Freed iwwer d'Gebuert vum Bëfchen mat engem generéisem Don fir mannerbemëttelt Familljen an Afrika zum Ausdrock bruecht. Och de Verwaltungsrot vun der ONG wënscht hinne ganz vill Freed mat deem jonken Äerdebieger.

Der Famill vum Verstuerwenen **Här Alphonse Felgen** vu Monnerech dréckt de Verwaltungsrot vun der ONG säi chrëschtlecht Bäileed aus. Si huet an hirer déiwer Trauer duerch hire generéisem Don en Zeeche vun Hoffnung fir déi ländlech Bevëlkerung an Afrika gesat.